



Die Idee des Ebooks „ROCKELINGCHEN“ entstand dank meiner Inspirationsquelle www.pattydoo.de und erscheint mit ihrer freundlichen Genehmigung.

Diese Nähanleitung ist nur für den privaten Gebrauch. Kopie, Weitergabe, Veröffentlichung oder gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet.

Hallo und herzlich willkommen!

Der Sommer steht vor der Tür und mit diesem zuckersüßen Röckchen ist dein kleines Mädchen immer passend gekleidet. Du kannst den Rock in 2 Varianten nähen: einmal als Ballonrock oder aber als Rundrock. Alle genauen Werte findet ihr in den untenstehenden Maßtabellen.

Material:

Besonders gut geeignet für dieses Röckchen sind alle dehnbaren Stoffe wie Jersey, Nicky oder Sweatstoff, aber auch dehnbare Baumwollstoffe, für den Bund eignet sich Bündchenware oder auch gut dehnbare Jersey, wobei das Probenähen ergeben hat, dass bei den kleinsten Größen 68/74 eher dehnbare Jersey geeignet ist, da sich die etwas dickere Bündchenware wellt.

Ihr benötigt ca. 25 cm x 100 cm Stoff für die kleineren Größen (Gr. 68-86) und ca. 30-40 x 100 cm bis Gr. 104/110, bei den großen Größen empfiehlt sich ca. 60-80 x 100 cm sowie Bündchen oder entsprechend gut dehnbare Jersey, je nachdem, wie breit ihr das Bündchen in der Taille arbeiten möchtet. Eventuell Spitze oder Zierbänder, Nähgarn, natürlich die Nähmaschine oder Overlock und eine gute Portion gute Laune.

Nähweise:

Für Diejenigen, die keine Overlock besitzen: man kann das Röckchen auf jeden Fall auch mit der normalen Nähmaschine werkeln, zum Beweis habe ich meinen Prototypen auch nur mit der einfachen Nähmaschine mit einem Gradstich genäht. Das Versäubern der Nähte erfolgt dann einfach mit dem Zick-Zack-Stich.

Das Röckchen ist auch für Anfänger geeignet und lässt sich leicht nähen, jeder einzelne Schritt ist ausführlich beschrieben und mit einem Bild versehen.

Auswahl der Rockvariante:

Am Anfang müsst ihr euch überlegen, welche Variante ihr nähen wollt. Solltet ihr euch für den Ballonrock entscheiden, könnt ihr euch an den angegebenen Maßen in der Maßtabelle orientieren. Wenn ihr aber den Rundrock nähen möchtet, müsst ihr beim Bündchen ca. 5-7 cm in der Breite hinzugeben, da ihr ja den Saum nicht mit Bündchen einfasst und euch sonst von der Länge her einige Zentimeter fehlen würden, hierzu gibt es zwei verschiedene Tabellen für den jeweiligen Stoffzuschnitt.

Der Rock ist ein ca. knielanges Modell und wird aus jeweils 9 kleinen Streifen zum Vorder- und Rückteil plus angesetztem Bündchen und Saum zusammengenäht. Er fällt größengerecht entsprechend den angegebenen Konfektionsgrößen aus. Ich habe mehrere Helferlein gehabt, die ihre Kinder vermessen haben und jeweils für die entsprechende Größe den Mittelwert errechnet. Vielen Dank auch

an dieser Stelle an meine Probenäherinnen! Genaue Angaben findet ihr unten in der Maßtabelle.

Da aber jedes Kind unterschiedliche Proportionen hat, solltet ihr **sicherheitshalber euer Mädchen komplett noch einmal vermessen (Taille, Hüfte und Länge bis Knie)**, um zu sehen, welche Größe für euch die passende ist. Eventuell mixt ihr auch bei den Maßen 2 Größen, dies ist problemlos möglich (s. Maßtabelle unten). Die NZ von 0,5 cm habe ich bereits mit eingerechnet, wenn ihr es etwas lockerer bzw. auf Zuwachs nähren möchtet, dann könnt ihr gern 0,5 cm NZ beim Bündchen hinzugeben, außerdem könnt ihr die Länge des Rocks variieren, indem ihr eventuell das Bauchbündchen breiter nehmt; es kann dann ja auch gekrempelt werden. **Am besten, ihr messt die Taille eures Mädchens aus, nehmt den Wert mal 0,8 und das Ergebnis vergleicht ihr mit dem Wert der Tabelle, so könnt ihr das Bündchenmaß optimal an die Proportionen eures Kindes angleichen.**

Maßtabelle:

Größe	Taille in cm	Hüfte in cm	Länge in cm
68/74	43	47	18 - 20
80/86	45	50	21 - 24
92/98	51	55	25 - 28
104/116	54	59	36 - 40
122/128	61	71	35 - 42
134/140	63	75	42 - 46
146/152	65	79	45 - 50
158/164	66	85	47 - 56

Stoffzuschnitt für Ballonrock:

Größe	Bündchenlänge	Bündchenbreite	Streifenlänge	Streifenbreite
68/74	ca. 35 cm	min. 6 cm s. oben	13 - 15 cm	4,7 cm
80/86	ca. 37 cm	min. 8 cm s. oben	18 - 21 cm	5,0 cm
92/98	ca. 41 cm	min.10cm s. oben	22 - 25 cm	5,5 cm
104/116	ca. 43 cm	min.12cm s. oben	33 - 37 cm	5,9 cm
122/128	ca. 48 cm	min.12cm s. oben	33 - 40 cm	7,1 cm
134/140	ca. 50 cm	min.12cm s. oben	39 - 43 cm	7,5 cm
146/152	ca. 52 cm	min.12cm s. oben	42 - 47 cm	7,9 cm
158/164	ca. 53 cm	min.12cm s. oben	44 - 53 cm	8,5 cm

Die Saumbundlänge erklärt sich zum Schluss, hier ist ein entsprechendes Foto in der Anleitung. Die Faustformel lautet Saumumfang in cm x 0,8 bei nicht so dehnbarem Jersey, ansonsten Saumumfang in cm x 0,7 bei gut dehnbarem Bündchen.

Stoffzuschnitt für Rundrock:

Größe	Bündchenlänge	Bündchenbreite	Streifenlänge	Streifenbreite
68/74	ca. 35 cm	min. 6 cm s. oben	15 – 17 cm	4,7 cm
80/86	ca. 37 cm	min. 8 cm s. oben	20 – 23 cm	5 cm
92/98	ca. 41 cm	min.10cm s. oben	24 – 27 cm	5,5 cm
104/116	ca. 43 cm	min.12cm s. oben	35 – 39 cm	5,9 cm
122/128	ca. 48 cm	min.12cm s. oben	35 – 42 cm	7,1 cm
134/140	ca. 50 cm	min.12cm s. oben	41 – 45 cm	7,5 cm
146/152	ca. 52 cm	min.12cm s. oben	44 – 49 cm	7,9 cm
158/164	ca. 53 cm	min.12cm s. oben	46 – 55 cm	8,5 cm

Und jetzt kann es losgehen mit dem Nähen, viel Erfolg!

Ihr benötigt :

1 Streifen in der Größe eures errechneten Bündchens (z.B. für Gr. 68/74 wäre das Maß 35 cm lang und ca. 6 cm breit)

10 Streifen für die obere Falte in dem Maß entsprechend der Größentabelle (z.B. für Gr. 68/74 wäre das Maß 4,7 cm breit und ca. 15-17 cm lang)

8 Streifen für die untere Falte in dem Maß entsprechend der Größentabelle (z.B. für Gr. 68/74 wäre das Maß 4,7 cm breit und ca. 15-17 cm lang)





Das Ganze sollte jetzt in Etwa so aussehen. Ich habe die einzelnen Streifen in der oberen Reihe gekennzeichnet, diese Nummerierung findet ihr später zum besseren Verständnis wieder.

Am besten, ihr legt jeweils die entsprechenden Streifen wie hier auf dem Foto im Wechsel hin, wobei immer genau 9 Streifen ein Vorderteil und die anderen 9 Streifen ein Rückteil werden.



Wenn ihr euch für 2 verschiedene Farben für die unteren Falten entscheidet, findet ihr hier die entsprechende Anzahl der Streifen, die ihr in euren Maßen benötigt.

Hiervon sind jeweils 5 Streifen obere Falte (links im Bild) sowie 4 Streifen untere Falte (Mitte und rechts) für das Vorder- und Rückteil gedacht.



Jetzt nehmt ihr euch die Streifen für die „unteren“ Falten (8 Stück, je 4 für Vorder- und 4 fürs Rückteil), *in meinem Beispiel wären das die pink- und türkisunifarbenen*, legt sie auf einen Stapel, sucht mit dem Lineal die Mitte und schneidet die Mitte ca. 2 mm ein, aber nur auf einer Seite. Dies dient euch später als Markierung zum Stecken der einzelnen Falten.



Ihr nehmt euch die ersten beiden Streifen, 1 x Oberfalte, 1 x Unterfalte, legt sie rechts auf rechts und näht beide knappkantig (ca. 3 mm, s. nächstes Foto) zusammen.

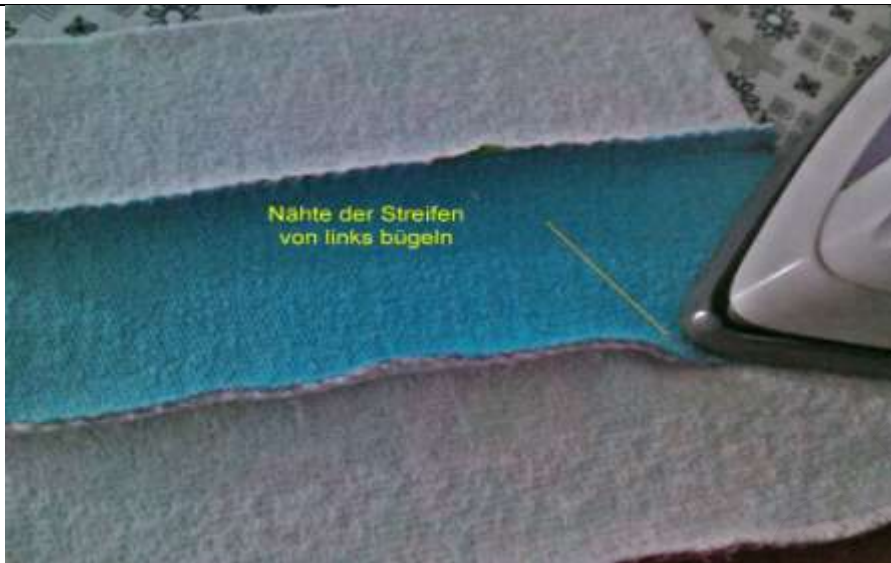


Das wiederholt ihr jeweils für das Vorderteil mit 5 Streifen der oberen Falte sowie 4 Streifen der unteren Falte immer im Wechsel, also für das Vorderteil insgesamt 9 Streifen, ebenso für das Rückteil.

Die gleichen Arbeitsschritte macht ihr auch für das Rückteil.



Wenn ihr 9 Streifen zusammengenäht habt, sieht es jetzt so aus.



Nun bügelt ihr die Nähte der Streifen von links, das erleichtert euch gleich das Stecken der Falten.



Jetzt beginnt der schwierigste, aber doch absolut machbare Teil. Ihr faltet den 1. (Oberstoff) Streifen zur Mitte auf den 2. (Unterstoff) Streifen und steckt ihn mit einer Nadel fest. Hier kommt euch das Auseinanderbügeln der Nähte im vorigen Schritt zugute. Eine kleine Hilfestellung bietet das Video der Nähanleitung von Pattydoo zur Susie, ihr findet es auf ihrem Blog.



Jetzt nehmt ihr den 3. Streifen und faltet ihn nach links zur Mitte auf den 2. Streifen und steckt ihn mit einer Nadel fest. Ich denke, man kann es auf dem Foto sehr gut sehen.



Diese Schritte wiederholt ihr für alle folgenden Streifen, d.h. den 3. Streifen auf den 4. Streifen nach rechts auf die Mitte stecken usw. Ihr seht es auf dem folgenden Bild, wie es aussehen muss.

Hier findet ihr auch wieder die Nummerierung und seht, wie das Vorderteil gefaltet aussieht.



Das Ganze wiederholt ihr nun mit den restlichen 9 Streifen für das Rückteil des Rocks.



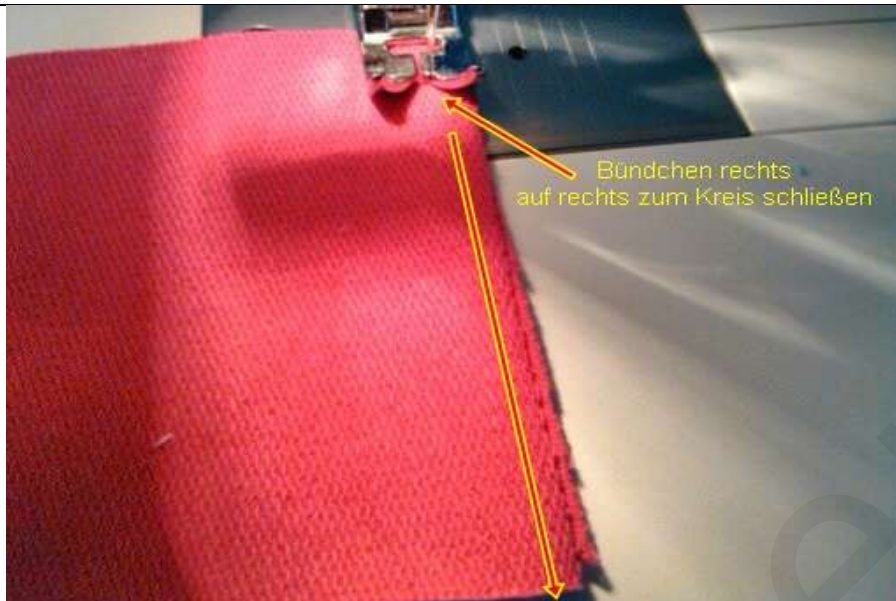
Nun müsst ihr bei beiden Rockteilen die einzeln gesteckten Falten versiegeln. Hierzu näht ihr einmal knappkantig (ca. 3 mm) mit dem Gradstich über die Falten. Hilfreich ist, wenn ihr langsam näht und beide Streifen gut mit einer Hand festhaltet, damit die gesteckten Falten nicht auseinanderrutschen. *Ich mache es immer so, dass ich bis zur Mitte nähe, die Nadel im Stoff fixiere, das Füßchen einmal kurz anhebe, den 2. Teil der gesteckten Falte genau unter das Füßchen schiebe, das Füßchen wieder senke und dann weaternähe.*



Ihr seid schon fast fertig. Ihr legt Vorder- und Rückteil rechts auf rechts und schließt die Seitennähte (Markierungslinie auf dem Foto, ca. 0,5 cm vom Stoffrand) mit dem Gradstich und versäubert die Nähte mit dem Zick-Zackstich, einmal auf der linken und einmal auf der rechten Seite.



Jetzt kommen wir zum Bündchen. Ihr faltet es zur Hälfte rechts auf rechts. Hier auf dem Foto seht ihr auch das Verhältnis der Größe des gefalteten Bündchens zum Rockteil.



Ihr näht das Bündchen rechts auf rechts (ca. 0,5 cm vom Rand) mit einem Gradstich auf der kürzeren Seite zusammen und schließt es zu einem Ring.



Nun faltet ihr das Bündchen zur Hälfte, sodass die rechte Seite außen ist und markiert jeweils links und rechts die Mitte mit einer Nadel, und von dieser Hälfte dann jeweils noch einmal die Mitte mit 2 Nadeln markieren, sodass ihr das Bündchen mit 4 Nadeln fixiert habt. Ok, man könnte auch sagen, ihr viertelt es.



Bitte wiederholt das Halbieren und Vierteln beim Rock an der oberen Kante, wo das Bündchen eingesetzt wird und steckt euch an den Stellen eine Nadel. Ihr setzt das Bündchen in den Rock ein, sodass es rechts auf rechts am Rockteil liegt und fixiert es mit Nadeln. Geübte können auch das Bündchen von außen rechts auf rechts aufnähen, da hat jeder so seine „Lieblingsnähart“.



Das Bündchen wird nun rechts auf rechts mit dem Gradstich an den Rockteil genäht (ca. 0,5 cm vom Rand), wobei ihr es beim Nähen schön dehnt, aber nur das Bündchen, nicht den Rock. Danach versäubert ihr die Naht mit dem Zick-Zack-Stich.



Jetzt wendet ihr den Rock und wie ihr sehen könnt, er ist fast fertig. *Ich würde empfehlen, die Bündchennaht von außen, also auf der guten Seite, noch einmal knappkantig abzustepfen, vielleicht sogar mit einem Zierstich. Dies festigt die Falten und das Bündchen sitzt auch besser.* Fehlt nur noch der Saum. Wenn ihr euch erinnert, ihr musstet euch zu Beginn entscheiden, ob ihr den Rock als Ballonrock oder Rundrock nähen möchtet.



Für die Ballonform messt ihr jetzt den Saum des Rockes ringherum aus und errechnet euch somit die Länge des Saumbündchens (s. Hinweis Maßtabelle).
Faustformel: $\text{Saumlänge} \times 0,8 \text{ bzw. } 0,7 = \text{Bündchenlänge}$.
Das Saumbündchen sollte eine Breite von insgesamt 2 cm haben, sodass ihr 4 cm breit auf die errechnete Länge zuschneidet. Angenäht wird das Bündchen genauso wie schon oben beschrieben!



Und so sieht der fertige Ballonrock aus. Gratuliere, du hast es geschafft und dein Töchterlein wird sich bestimmt über dieses zauberhafte Kleidungsstück freuen und es mit Stolz tragen, weil es ein von Mama genähtes Unikat ist.



Wenn ihr euch aber für die Rundrockvariante entschieden habt, dann versäumt ihr den Rocksäum z.B. mit Zick-Zack-Stich oder mit der Overlock. Dann verziert ihr den Saum anschließend mit z.B. schöner Spitze, die ihr am Rand knappkantig mit dem Gradstich aufnäht.



Ihr könnt auch 2 verschiedene Spitzen übereinander aufnähen, wie ich es gemacht habe.



Und fertig ist das Rundröckchen! Gratulation, du hast es geschafft.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle meine Probenäherinnen, die mich tatkräftig unterstützt und mir mit ihrem Feedback sehr geholfen haben! Ein besonderer Dank geht an Ina von Pattydoo! Hier folgen jetzt die genähten Designbeispiele:

Danke an Ina von www.pattydoo.de



Hier das zauberhafte Röckchen von Julia von www.kreativlaborberlin.de:



Und in der Tragevariante:



Hier kommt das Design von Silke, total knuffig und herzlichst:



Hier kommt ein Tragebildchen der kleinen Tochter von „Trine Popinski“, ganz herrlich die Idee mit dem Tüllabschluss:



Und hier das Modell von Anke:



Danke auch an Katrin, die dieses süße Röckchen gewerkelt hat:



Vielen Dank an Mandy für dieses zauberhafte Rockelinschen:

Designbeispiel ROCKELINCHEN

© Mandy

